



*Mundus
maris*

Meereserwärmung – Land unter und mehr

Boot, Düsseldorf, Mittwoch, 22. Jan. 2025



Wie lange noch?

90% der globalen Erwärmung findet im Ozean statt.

Warmes Wasser dehnt sich aus.

Die ersten Meter des Oberflächenwassers speichern mehr Wärme als die gesamte Atmosphäre.

Die Folge ist ein Anstieg des Meeresspiegels.

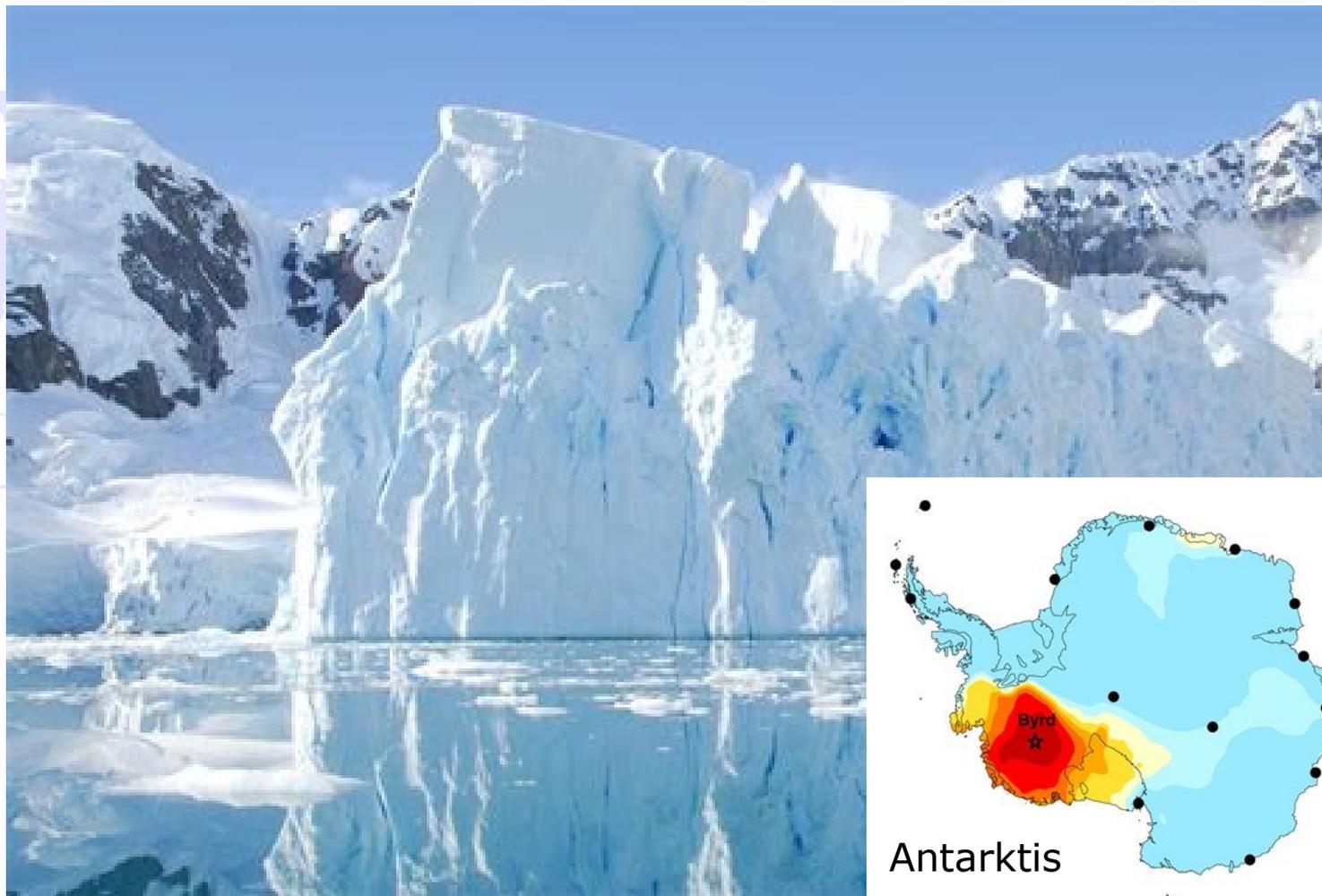




Was passiert in der Antarktis?

Spaltenbildung beschleunigt die Instabilität des westantarktischen Eisschildes mehr als warmes Tiefenwasser.

Der Thwaites Gletscher, größer als Florida, auch Doomsday Gletscher genannt, trägt allein z.Z. schon 4% zum jährlichen Anstieg des Meeresspiegels bei. Das wurde bisher unterschätzt.



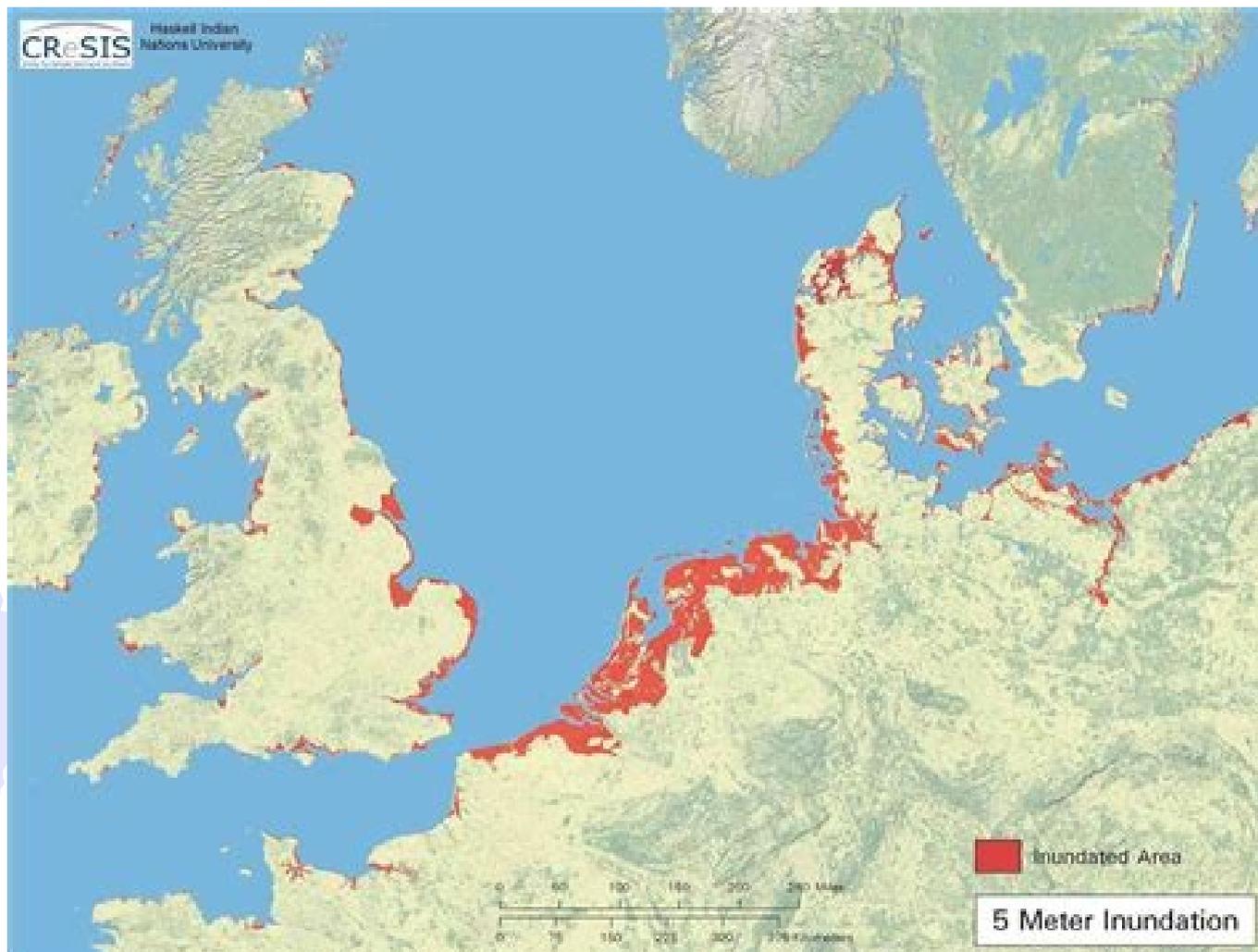


Bald Land Unter?

Die Beschleunigung der Eisschmelze an den Polen und auf Grönland trägt zum Anstieg des Meeresspiegels bei.

Thwaites alleine würde etwa 3,3 m Anstieg bewirken.

Gefährliche Kipp-Punkte, die unkontrollierbare Kettenreaktionen bewirken, möglichst vermeiden.



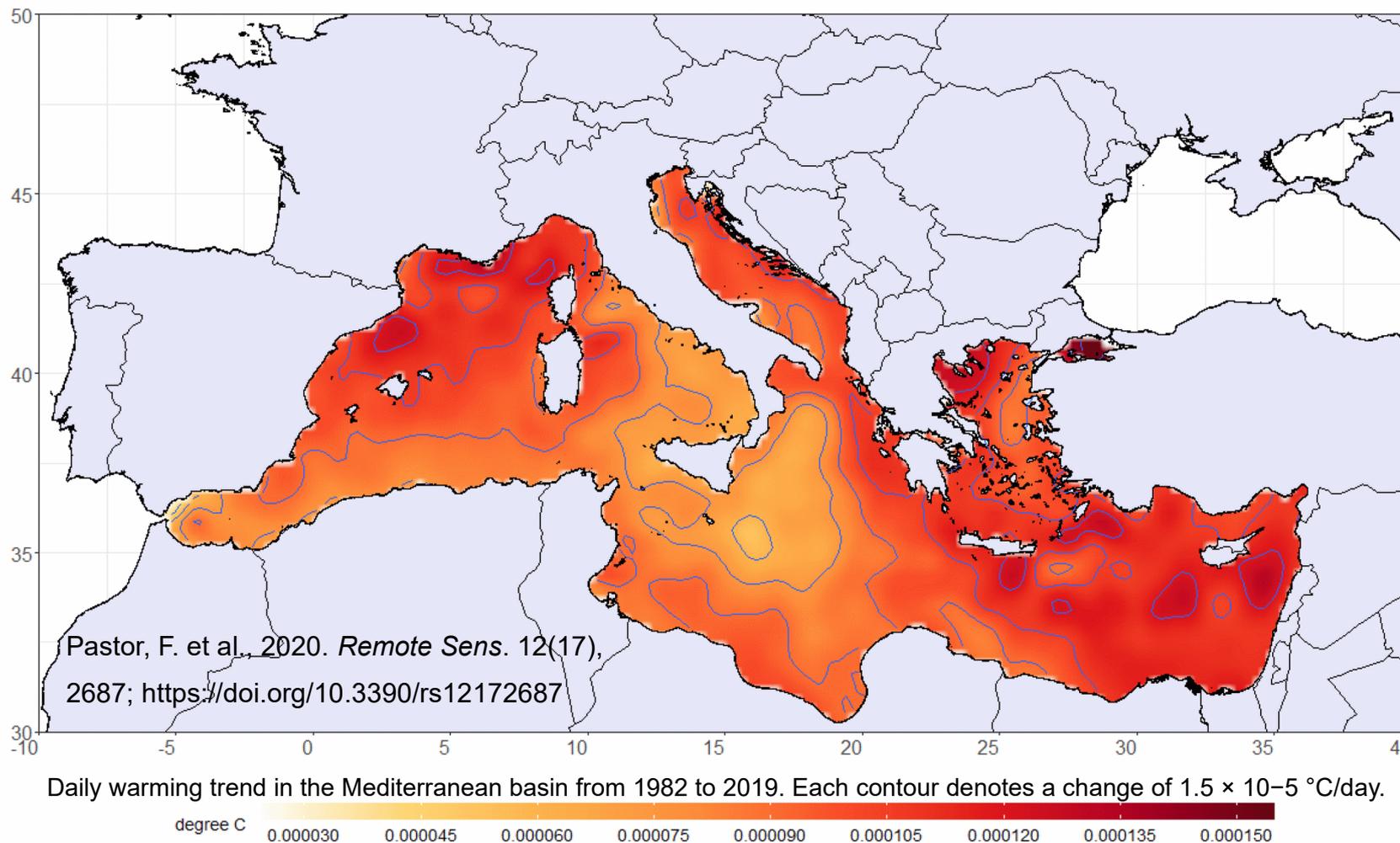


Entspannt bis 2100 warten?

Besser nicht!

Temperaturanstieg
des Oberflächen-
wassers bewirkt:

- mehr, heftigere Stürme
- mehr extremen Niederschlag
- Überschwemmungen
- Extremstress besonders für Tiere, zB Korallen





Valencia Oktober 2024

2024

Feb. Dubai

Mär Brasilien - 20†

Apr Ural

(Russland,
Kasachstan)

Apr Tansania - 150†

Apr Dubai

Apr Pakistan - 29†

Apr Kenya

Mai Brasilien 120000

Evakuierte,
150†, Vermisste

Mai Afghanistan -

>400†

Mai Nordarmenien -

4†



https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Hochwasser-Ereignissen

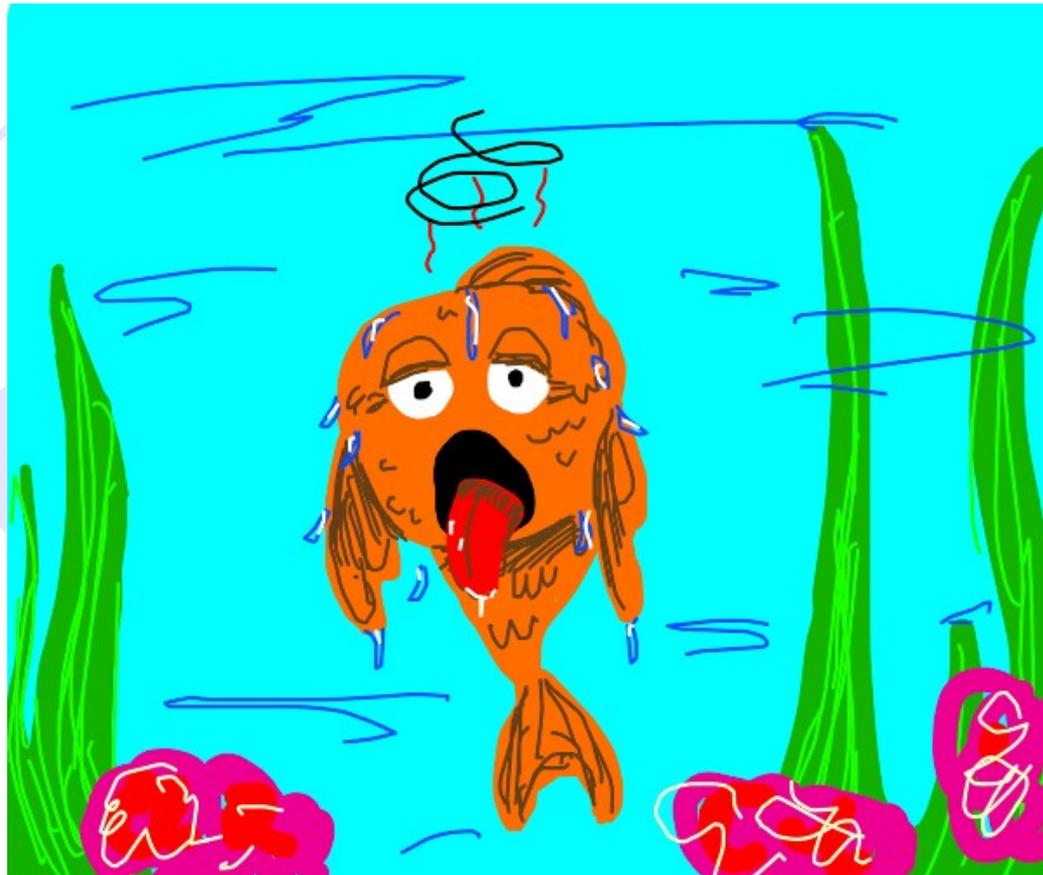


Auch den Meerestieren wird's zu warm

Fische und andere mobile Tiere wandern polwärts, um im bevorzugten Temperaturbereich zu bleiben.

Sauerstoff wird knapper im warmen Wasser, tote Zonen breiten sich aus, Tiere bleiben kleiner.

Am Substrat fixierte Arten wie Miesmuscheln, Seepocken, Korallen und andere sind gestresst oder sterben sogar.



SinaPralina



Achtsam mit der Natur leben

CO2 Emissionen drastisch senken

zB Dekarbonisierung der Schifffahrt (Wind, Elektrifizierung, weniger Gütertransport)

Stop der Grundschleppnetzfisherei in europ. Schutzgebieten

Schutzgebiete auf 30% ausweiten, um Lebensvielfalt zu schützen

Plastikflut aus fossilen Rohstoffen eindämmen, Produktionslimit

Kenntnisse über Ozean und Natur in Schulen und Medien fördern

Gemeinsames Engagement für Natur und Mitmenschen



Macht mit bei Mundus maris

Gemeinsam schaffen wir me(e)hr!

weitere Infos:

www.mundusmaris.org

info@mundusmaris.org

